

## Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### Produktidentifikator

Handelsname der Substanz	TRONOX® Sodium Chlorate
Identifikationsnummer	017-005-00-9
Zulassungsnummer	-
Synonyme	Kein(e).
SDS-Nummer	B-5012
Produktnummer	NATRIUMCHLORAT
Datum der ersten Ausgabe	12-Januar-2011
Versionsnummer	01
Revisionsdatum	-
Datum der Überarbeitung	-

### Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen	Nichtselektives Herbizid, Rohmaterial und Oxidationsmittel.
Verwendungen, von denen abgeraten wird	Keine bekannt.

### Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname	Tronox Pigments (Holland) BV Prof. Gerbrandyweg 2 3197KK Rotterdam-Botlek Die Niederlande ChemProdSteward@tronox.com
Telefon	+31 181 246600
Notrufnummer	CHEMTREC 1-760-476-3961 (Access code: 333318)

## Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

### Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Die Substanz wurde auf ihre physischen, gesundheitlichen und Umweltgefahren bewertet und/oder getestet. Es gilt die nachfolgende Einstufung.

### Einstufung gemäß der Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG in der geänderten Fassung

**Einstufung** O;R9, Xn;R22, N;R51-53

Der Volltext für alle R-Sätze wird in Abschnitt 16 angegeben.

### Einstufung gemäß der (EG) Richtlinie 1272/2008 in der geänderten Fassung

#### Physikalische Gefahren

Brandfördernde Feststoffe	Kategorie 1	Kann Brand oder Explosion verursachen, starkes Oxidationsmittel.
---------------------------	-------------	--

#### Gesundheitsgefährdung

Akute Toxizität, oral	Kategorie 4	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
-----------------------	-------------	--

#### Umweltgefahren

Gefährlich für die aquatische Umwelt - Langfristige Gefahren	Kategorie 2	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
--	-------------	---

### Gefahrenübersicht

<b>Physikalische Gefahren</b>	Explosionsgefahr bei Mischung mit brennbaren Stoffen.
<b>Gesundheitsgefährdung</b>	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
<b>Umweltgefahren</b>	Giftig für Wasserorganismen. Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

**Besondere Gefährdungen** Bei erhöhten Temperaturen thermisch instabil. Nicht selbst brennbar, fördert aber das Feuer in brennbaren Materialien. Die Stäube dieses Produktes können Reizungen der Nase, des Rachens und der Atemwege verursachen. Dieses Material kann Methämoglobin erzeugen, das in ausreichender Konzentration Zyanose verursacht, eine blau-graue Verfärbung der Haut und Lippen, die durch die verringerte Fähigkeit des Bluts zustande kommt, Sauerstoff zu transportieren. Einnahme größerer Mengen kann Bauchschmerzen, Übelkeit und Durchfall verursachen, möglicherweise einhergehend mit dunklem Blut, Zyanose, möglicherweise mit Auftreten von Kopfschmerzen, Atembeschwerden, Schwindel, Krampfanfällen oder Koma. Übermäßige Exposition führt zu Nieren- und Leberschäden. Länger anhaltender Hautkontakt kann zu Hautentzündung führen. Kann gestützt auf Daten aus Tierversuchen die Schilddrüse schädigen.

**Wichtigste Symptome** Einnahme größerer Mengen kann Bauchschmerzen, Übelkeit und Durchfall verursachen, möglicherweise einhergehend mit dunklem Blut, Zyanose, möglicherweise mit Auftreten von Kopfschmerzen, Atembeschwerden, Schwindel, Krampfanfällen oder Koma. Symptome umfassen Rötung, Ödeme, Austrocknen, Entfetten der Haut sowie rissige Haut.

**Kennzeichnungselemente**

**Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 in der geänderten Fassung**

**Enthält:** NATRIUMCHLORAT  
**Identifikationsnummer** 017-005-00-9



**Signalwort** Gefahr

**Gefahrenhinweise** Kann Brand oder Explosion verursachen, starkes Oxidationsmittel. Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitshinweise**

**Prävention** Vor Hitze schützen. Von Kleidung und anderen brennbaren Materialien fernhalten. Alle Vorsichtsmaßnahmen treffen, um ein Vermischen mit brennbaren Materialien zu vermeiden. Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. Schwer entflammbare/flammhemmende Kleidung tragen. Nach dem Handhaben gründlich waschen. Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

**Reaktion** BEI BERÜHRUNG MIT DER KLEIDUNG: Vor Ablegen der Kleidung kontaminierte Kleidung und Haut sofort mit reichlich Wasser abwaschen. Bei Großbrand und großen Mengen: Umgebung räumen. Wegen Explosionsgefahr Brand aus der Entfernung bekämpfen. Bei Feuer: Zum Löschen wasser, wassersprühung oder nebel verwenden. BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTZENTRALE oder Arzt anrufen. Mund ausspülen. Verschüttete Mengen aufnehmen.

**Lagerung** Nicht in der Nähe von inkompatiblen Materialien lagern.

**Entsorgung** Entsorgung des Inhalts/Behälters gemäß den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften.

**Zusätzliche Angaben auf dem Etikett** Nicht anwendbar.

**Sonstige Gefahren** keine bekannt.

**Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**Substanz**

**Allgemeine Informationen**

Chemischer Name	%	CAS-Nr. / EG-Nr.	REACH Registrierungs-Nr	Index Nr.	Anm.
NATRIUMCHLORAT	99,5	7775-09-9	-	017-005-00-9	
<b>Einstufung:</b>	<b>DSD:</b> O;R9, Xn;R22, N;R51-53				
	<b>CLP:</b> Ox. Sol. 1;H271, Acute Tox. 4;H302, Aquatic Chronic 2;H411				

DSD: Richtlinie 67/548/EWG.  
 CLP: Verordnung Nr. 1272/2008.

**Anmerkungen zur Zusammensetzung** Der Volltext für alle R- und H-Sätze wird in Abschnitt 16 angegeben. Alle Konzentrationen sind in Gewichtsprozent angegeben, sofern der Inhaltsstoff kein Gas ist. Gaskonzentrationen werden in Volumenprozent angegeben.

**Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Allgemeine Informationen** Sicherstellen, dass medizinisches Personal sich der betroffenen Materialien bewusst ist und Schutzvorkehrungen trifft.

## Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

<b>Einatmen</b>	Den Betroffenen an die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand Atemwege freiräumen und künstlich beatmen oder Maskenatembeutel verwenden. Sofort ärztliche Hilfe anfordern. Hat der Betroffene Atembeschwerden, bringt man ihn zum Arzt und verabreicht Sauerstoff, wenn verfügbar.
<b>Hautkontakt</b>	Die Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn Reizungen auftreten oder anhalten.
<b>Augenkontakt</b>	Staub in den Augen: Auge nicht reiben. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Spülen Sie sofort die Augen mit großen Mengen Wassers aus. Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn sich Reizung entwickelt und anhält.
<b>Verschlucken</b>	Sofort 3-4 Glas Wasser verabreichen und Erbrechen herbeiführen. Flüssigkeiten trinken lassen, bis das Erbrochene farblos ist. Bei einer bewussten Person oder bei auftretenden Krämpfen niemals Erbrechen herbeiführen oder etwas über den Mund verabreichen. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.
<b>Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen</b>	Einnahme größerer Mengen kann Bauchschmerzen, Übelkeit und Durchfall verursachen, möglicherweise einhergehend mit dunklem Blut, Zyanose, möglicherweise mit Auftreten von Kopfschmerzen, Atembeschwerden, Schwindel, Krampfanfällen oder Koma. Symptome umfassen Rötung, Ödeme, Austrocknen, Entfetten der Haut sowie rissige Haut.
<b>Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung</b>	Die Expositionschemikalie ist Natriumchlorat, ein starkes Oxidationsmittel und ein starker Methämoglobinbildner. Zyanose kann mehrere Stunden nach dem Einatmen oder Verschlucken festgestellt werden.

## Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

<b>Allgemeine Brandgefahren</b>	Dieses Produkt ist nicht brennbar. Kann Brand oder Explosion verursachen, starkes Oxidationsmittel.
<b>Löschmittel</b>	
<b>Geeignete Löschmittel</b>	Wasser. Wassersprühung oder Nebel.
<b>Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel</b>	Weder CO <sub>2</sub> noch Trockenchemikalien verwenden. Keine Feuerlöschdecke verwenden.
<b>Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren</b>	Explosionsgefahr bei Mischung mit brennbaren Stoffen.
<b>Hinweise für die Brandbekämpfung</b>	
<b>Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung</b>	Beim Bekämpfen von Chemikalienbränden, schweres Atemschutzgerät und volle Schutzkleidung tragen. Benutzen von Atemschutzgerät zur Brandbekämpfung: Die allgemeinen Brandschutzmaßnahmen am Arbeitsplatz beachten.
<b>Spezielle Brandbekämpfungsmaßnahmen</b>	Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen. Behälter aus dem Brandbereich entfernen, soweit dies ohne Gefahr möglich ist. Bei Großbränden unbemannte Schlauchhalter oder Kontrolldüsen verwenden; ist dies nicht möglich, zurückziehen und Feuer brennen lassen. Feuerwehrleute müssen vollständige Schutzausrüstung tragen, einschließlich Atemschutzgerät.

## Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

<b>Nicht für Notfälle geschultes Personal</b>	Das Einatmen von Staub und Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Beschädigte Behälter oder ausgetretenes Material nur berühren, wenn geeignete Schutzkleidung getragen wird. Verwendung von Natriumcarbonat, Borax oder Calciumchlorid als Verdünnungs- und Absorptionsmittel verringern die Brandgefahr. Empfohlenen persönlichen Schutz verwenden, siehe Abschnitt 8 im SDB.
<b>Einsatzkräfte</b>	Unnötiges Personal fernhalten. Empfohlenen persönlichen Schutz verwenden, siehe Abschnitt 8 im SDB.
<b>Umweltschutzmaßnahmen</b>	Gewässer nicht verunreinigen. Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist.
<b>Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung</b>	Staubbildung vermeiden. Brennbare Stoffe (Holz, Papier, Öl usw.) von dem ausgetretenen Material fernhalten. Alle Zündquellen vermeiden (nicht Rauchen, keine Fackeln, Funken oder Flammen im Nahbereich). Bei der Entsorgung Abschnitt 13 des SDB beachten.
<b>Verweis auf andere Abschnitte</b>	Für persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8 des SDB. Bei der Entsorgung Abschnitt 13 des SDB beachten.

## Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

<b>Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung</b>	Nicht einnehmen. Das Einatmen von Staub und Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Nach der Handhabung Hände gründlich waschen. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Verschüttetes Material sofort beseitigen.
--	--

<b>Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten</b>	An einem kühlen, trockenen Ort lagern. Von brennbaren Stoffen fernhalten. Produkt von organischen Lösungsmitteln sowie von anderen Produkten, die leicht zu oxidierende funktionelle Gruppen enthalten, fernhalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.
<b>Spezifische Endanwendungen</b>	Rohmaterialien. Oxidationsmittel.

## Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### Zu überwachende Parameter

<b>Arbeitsplatzgrenzwerte</b>	Für den bzw. die Inhaltsstoffe sind keine Expositionsgrenzen angegeben.
<b>Biologische Grenzwerte</b>	Für den bzw. die Inhaltsstoffe sind keine biologischen Expositionsgrenzen angegeben.
<b>Empfohlene Überwachungsmethoden</b>	Standardüberwachungsverfahren befolgen.
<b>DNEL</b>	Steht nicht zur Verfügung.
<b>PNEC</b>	Steht nicht zur Verfügung.

### Begrenzung und Überwachung der Exposition

<b>Geeignete technische Steuerungseinrichtungen</b>	Nach Bedarf lüften, um Staub in der Luft zu kontrollieren. Für leichten Zugang zu Wasser oder Notdusche sorgen.
---	---

### Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

<b>Allgemeine Informationen</b>	Persönliche Schutzausrüstung muss in Übereinstimmung mit den geltenden CEN-Normen und nach Absprache mit dem Lieferanten für persönliche Schutzausrüstung gewählt werden.
<b>Augen-/Gesichtsschutz</b>	Staubdichte Schutzbrille tragen, wenn die Gefahr der Berührung mit den Augen besteht.
<b>Hautschutz</b>	
- Handschutz	Schutzhandschuhe tragen. Es werden Nitrilhandschuhe empfohlen. Geeignete Schutzhandschuhe werden vom Handschuhlieferanten empfohlen.
- Sonstiges	Leicht zu reinigende chemikalienbeständige Kleidung tragen. Chemikalienbeständige Stiefel. Keine Schuhe, Handschuhe oder Gürtel aus Leder tragen.
<b>Atemschutz</b>	Bei unzureichender Lüftung oder wenn das Einatmen von Staub möglich ist, geeignetes Atemschutzgerät mit Partikelfilter (Typ P2) tragen.
<b>Thermische Gefahren</b>	Geeignete Hitzeschutzkleidung tragen, falls nötig.
<b>Hygienemaßnahmen</b>	Kleidung nach dem Gebrauch waschen. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Beschmutzte, getränkte Kleidung bis zum Waschen nass halten.
<b>Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition</b>	Bei Freisetzung großer Mengen muss immer der Umweltschutzbeauftragte benachrichtigt werden.

## Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Aussehen</b>	Granulat.
<b>Aggregatzustand</b>	Fest.
<b>Form</b>	Pulver.
<b>Farbe</b>	Weiß.
<b>Geruch</b>	Geruchlos.
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig)</b>	Steht nicht zur Verfügung.
<b>Oxidierende Eigenschaften</b>	Nicht anwendbar.
<b>Explosive Eigenschaften</b>	Nicht anwendbar.
<b>Relative Dichte</b>	2,49
<b>Löslichkeit (in Wasser)</b>	1010 g/l @ 20°C
<b>Schüttdichte</b>	100 lb/ft <sup>3</sup> ca.
<b>Sonstige Angaben</b>	
<b>Summenformel</b>	Cl-Na-O <sub>3</sub>
<b>Molekulargewicht</b>	106,45 g/mol
<b>Sonstige Angaben</b>	Keine relevanten weiteren Daten verfügbar.

## Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

<b>Reaktivität</b>	Stabil unter normalen Bedingungen.
<b>Chemische Stabilität</b>	Stabil unter normalen Temperaturverhältnissen und empfohlenem Gebrauch.
<b>Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b>	Eine gefährliche Polymerisation findet nicht statt.

<b>Zu vermeidende Bedingungen</b>	Inkompatible Substanzen und starke Hitze vermeiden.
<b>Unverträgliche Materialien</b>	Reagiert heftig mit brennbaren Materialien, Schwefelsäure und Reduktionsmitteln. Explosionen können durch Kontakt mit Ammoniaksalzen, Ammoniumthiosulfat, Antimonsulfid, Arsen, Kohlenstoff, Aktivkohle, organischer Substanz, Thiocyanaten, chemisch aktiven Metallen, Ölen, Metallsulfiden, Nitrobenzen, Metallpulvern und Zucker verursacht werden. Reagiert mit vielen organischen Stoffen, wobei stoßempfindliche Gemische gebildet werden, die eine Explosionsgefahr darstellen.
<b>Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>	Chlor Chlordioxid. Natriumoxide.

## Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

<b>Allgemeine Informationen</b>	Dieses Material kann Methämoglobin erzeugen, das in ausreichender Konzentration Zyanose verursacht, eine blau-graue Verfärbung der Haut und Lippen, die durch die verringerte Fähigkeit des Bluts zustande kommt, Sauerstoff zu transportieren.
<b>Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen</b>	
<b>Verschlucken</b>	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
<b>Einatmen</b>	Die Stäube dieses Produktes können Reizungen der Nase, des Rachens und der Atemwege verursachen.
<b>Hautkontakt</b>	Staub kann die Haut reizen.
<b>Augenkontakt</b>	Staub kann die Augen reizen. Das Auge kann sich röten, tränen und schmerzhaft werden.
<b>Symptome</b>	Einnahme größerer Mengen kann Bauchschmerzen, Übelkeit und Durchfall verursachen, möglicherweise einhergehend mit dunklem Blut, Zyanose, möglicherweise mit Auftreten von Kopfschmerzen, Atembeschwerden, Schwindel, Krampfanfällen oder Koma. Symptome umfassen Rötung, Ödeme, Austrocknen, Entfetten der Haut sowie rissige Haut.
<b>Angaben zu toxikologischen Wirkungen</b>	
<b>Akute Toxizität</b>	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Einnahme größerer Mengen kann Bauchschmerzen, Übelkeit und Durchfall verursachen, möglicherweise einhergehend mit dunklem Blut, Zyanose, möglicherweise mit Auftreten von Kopfschmerzen, Atembeschwerden, Schwindel, Krampfanfällen oder Koma. Übermäßige Exposition führt zu Nieren- und Leberschäden.

<b>Produkt</b>	<b>Testergebnisse</b>
NATRIUMCHLORAT (7775-09-9)	Akut Oral LD50 Ratte: 1200 mg/kg
<b>Hautverätzung/ -reizung</b>	Staub kann die Haut reizen.
<b>Schwere Augenschäden / Augenreizung</b>	Staub kann die Augen reizen.
<b>Atemsensibilisierung</b>	keine bekannt.
<b>Hautsensibilisierung</b>	Nich hautsensibilisierend
<b>Keimzellenmutagenität</b>	Kenntnisse zur Mutagenität sind unvollständig.
<b>Karzinogenität</b>	Nicht kennzeichnungspflichtig.
<b>Reproduktionstoxizität</b>	Kenntnisse bezüglich Auswirkungen auf Fortpflanzung sind unvollständig.
<b>Spezifische Toxizität-einmalige Aussetzung</b>	keine bekannt.
<b>Spezifische Toxizität-wiederholte Aussetzung</b>	keine bekannt.
<b>Aspirationsgefahr</b>	keine bekannt.
<b>Gemischbezogene gegenüber stoffbezogenen Angaben</b>	Steht nicht zur Verfügung.
<b>Sonstige Angaben</b>	Keine weiteren besonderen Angaben über akute oder chronische Auswirkungen auf die Gesundheit vorhanden.

## Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

<b>Toxizität</b>	Für den bzw. die Inhaltsstoffe sind keine Daten zur Toxizität angegeben.
<b>Persistenz und Abbaubarkeit</b>	Das Produkt wird durch abiotische Reduktion vollständig abgebaut.
<b>Bioakkumulationspotenzial</b>	Man erwartet keine bedeutende Bioakkumulation von dem Produkt.
<b>Mobilität</b>	Das Produkt ist wasserlöslich und kann sich in Gewässern verbreiten.
<b>Verteilung in der Umwelt - Verteilungskoeffizient</b>	Steht nicht zur Verfügung.
<b>Mobilität im Boden</b>	Steht nicht zur Verfügung.
<b>Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung</b>	Steht nicht zur Verfügung.

**Andere schädliche Wirkungen**

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

## **Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung**

### **Verfahren der Abfallbehandlung**

<b>Restabfall</b>	Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.
<b>Verunreinigtes Verpackungsmaterial</b>	Da leere Behälter Produktrückstände enthalten, die Warnbeschriftung auch nach dem Leeren des Behälters befolgen.
<b>EU Abfallcode</b>	16 04 03* Die Abfallschlüsselnummer soll vom Verbraucher, aufgrund des Verwendungszwecks des Produkts, festgelegt werden.
<b>Entsorgungsmethoden/-informa</b>	Dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Das Eindringen dieses Materials ins Abwasser bzw. Wasserversorgungssystem ist zu vermeiden.

## **Abschnitt 14: Angaben zum Transport**

### **ADR**

<b>UN-Nummer</b>	UN1495
<b>Ordnungsgemäße</b>	NATRIUMCHLORAT
<b>UN-Versandbezeichnung</b>	
<b>Transportgefahrenklassen</b>	5.1
<b>Nebenkategorie(n)</b>	-
<b>Verpackungsgruppe</b>	II
<b>Umweltgefahren</b>	Ja
<b>Etiketten erforderlich</b>	5.1
<b>Besondere</b>	Steht nicht zur Verfügung.
<b>Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>	

### **RID**

<b>UN-Nummer</b>	UN1495
<b>Ordnungsgemäße</b>	NATRIUMCHLORAT
<b>UN-Versandbezeichnung</b>	
<b>Transportgefahrenklassen</b>	5.1
<b>Nebenkategorie(n)</b>	-
<b>Verpackungsgruppe</b>	II
<b>Umweltgefahren</b>	Ja
<b>Etiketten erforderlich</b>	5.1
<b>Besondere</b>	Steht nicht zur Verfügung.
<b>Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>	

### **ADN**

<b>UN-Nummer</b>	UN1495
<b>Ordnungsgemäße</b>	NATRIUMCHLORAT
<b>UN-Versandbezeichnung</b>	
<b>Transportgefahrenklassen</b>	5.1
<b>Nebenkategorie(n)</b>	-
<b>Verpackungsgruppe</b>	II
<b>Umweltgefahren</b>	Ja
<b>Etiketten erforderlich</b>	5.1
<b>Besondere</b>	Steht nicht zur Verfügung.
<b>Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>	

### **IATA**

<b>UN-Nummer</b>	UN1495
<b>Ordnungsgemäße</b>	NATRIUMCHLORAT
<b>UN-Versandbezeichnung</b>	
<b>Transportgefahrenklassen</b>	5.1
<b>Nebenkategorie(n)</b>	-
<b>Verpackungsgruppe</b>	II
<b>Umweltgefahren</b>	Ja
<b>Etiketten erforderlich</b>	5.1
<b>Besondere</b>	Steht nicht zur Verfügung.
<b>Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>	

### **IMDG**

<b>UN-Nummer</b>	UN1495
------------------	--------

<b>Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>	NATRIUMCHLORAT
<b>Transportgefahrenklassen</b>	5.1
<b>Nebenkategorie(n)</b>	-
<b>Verpackungsgruppe</b>	II
<b>Meeresschadstoff</b>	Ja
<b>Etiketten erforderlich</b>	5.1
<b>EmS No.</b>	F-H, S-Q
<b>Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>	Steht nicht zur Verfügung.
<b>Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code</b>	Keine Information verfügbar.

## Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

### Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch EU-Verordnungen

**Verordnung (EG) Nr. 2037/2000 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, Anhang I**

Nicht aufgelistet.

**Verordnung (EG) Nr. 2037/2000 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, Anhang II**

Nicht aufgelistet.

**Verordnung (EG) Nr. 850/2004 über persistente organische Schadstoffe, Anhang I**

Nicht aufgelistet.

**Verordnung (EG) Nr. 689/2008 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 1**

Nicht aufgelistet.

**Verordnung (EG) Nr. 689/2008 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 2**

Nicht aufgelistet.

**Verordnung (EG) Nr. 689/2008 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 3**

Nicht aufgelistet.

**Verordnung (EG) Nr. 689/2008 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang V**

Nicht aufgelistet.

**Richtlinie 96/61/EG: integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung (IPPC-Richtlinie): Artikel 15, Europäisches Schadstoffemissionsregister (EPER)**

NATRIUMCHLORAT (CAS 7775-09-9)

**Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Artikel 59(1). Kandidatenliste**

Nicht aufgelistet.

**Sonstige Vorschriften** Einstufung und Kennzeichnung des Produkts gemäß der (EG) Richtlinie 1272/2008 (CLP) in ihrer geänderten Fassung und der nationalen Gesetze, die die entsprechenden EG-Richtlinien umsetzen. Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

**Nationale Vorschriften** Nationale Verordnungen für Arbeit mit chemischen Hilfsstoffen befolgen.

**Stoffsicherheitsbeurteilung** Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

**Nationale Vorschriften**

**Störfallverordnung** 50 Tonnen

**Wassergefährdungsklasse (WGK)**

**VwVws** WGK2, ID-Nummer 370

## Abschnitt 16: Sonstige Angaben

**Liste der Abkürzungen** DNEL: Abgeleitetes Null-Effekt Niveau (Derived No Effect Level).  
PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (Predicted No-Effect Concentration).  
PBT: Persistent, bioakkumulativ und toxisch.  
vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulativ.

**Referenzen** HSDB® - Hazardous Substances Data Bank (Datenbank für Gefährliche Substanzen=

**Informationen über Evaluierungsmethode für die Einstufung eines Gemischs** Steht nicht zur Verfügung.

**Volltext der Aussagen oder R-Sätze und H-Sätze befinden sich in den Abschnitten 2 bis 15** R9 Explosionsgefahr bei Mischung mit brennbaren Stoffen.  
R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.  
R51 Giftig für Wasserorganismen.  
R53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
H271 - Kann Brand oder Explosion verursachen, starkes Oxidationsmittel.  
H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

<b>Schulungsinformationen</b>	H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
<b>Haftungsausschluss</b>	Beim Umgang mit diesem Material sind die Schulungsanweisungen zu befolgen.
<b>Ausstellungsdatum</b>	Die Angaben in diesem Datenblatt entsprechen dem derzeitigen Kenntnisstand.
<b>Revisionsdatum</b>	12-Januar-2011
<b>Druckdatum</b>	12-Januar-2011